

■ ■ ■ ■
Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.
■ ■ ■ ■
■ ■ ■ ■

Infobrief Nr. 72

November 2013

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

am 26. Oktober 2013 waren eine ganze Reihe „Fründe...“ bei der Kumede-Premiere 2013 zu Gast in Deutz.

Die Kumede bot zu ihrem echt kölschen Jubiläum von „6 x 11 Jahren Kumede-Theater“ mit „**Knaatsch em Veedel**“ ein schwungvolles, kölsches Milljöspiel um Lieder von Willi Ostermann, einschließlich Live-Musik, das Spielleiter Wolfgang Semrau zusammengestellt hat. Ein kurzweiliges Stück kölscher Lebensart, von den Kumede-Akteuren im besten Boulevard-Stil dargeboten. Toll eingebunden die bekannten Melodien von Willi Ostermann - eine glänzende Inszenierung der Kumede.

Besonders schön für uns: In einer der Hauptrollen unser „Fründe...“-Mitglied Richard Karpe, der den Wirt vom „Dude Jüdd“ überzeugend darstellte und auch gesanglich sehr gut gefiel!

So schön war es in der Kumede, dass ich Euch allen die kommenden Vorstellungen sehr ans Herz legen möchte!

Bei typischem Novemberwetter (von allem etwas...) verbrachten die „**Wing-Fründe...**“ unseres Vereins den Allerseelen-Tag an der Ahr. Mit der Ahrtalbahn ging es bis Rech.



Bei einem ersten Glas Wein als Einstimmung, präsentierte Dietmar Kalsen den staunenden Weinfreunden seine neueste Idee: Ein spezielles Weinglas für die „Fründe...“! Das Muster begeisterte und die ersten Bestellungen konnte er gleich entgegen nehmen.

Anschließend nahmen fünfzehn „Wing-Fründe“ ein Stück des Rotwein-Wanderwegs unter die Sohlen. Das romantische Weindorf Dernau, Ziel unserer Gruppe, ist mit dem

Weinbau eng verbunden und kann auf eine sehr lange Tradition zurückblicken. Bereits die Römer ließen sich hier nieder. Beim Bau der Keller des Dernauer Winzervereins im Jahre 1884 und nochmals 1933/34 wurden Teile einer mehrräumigen Römeranlage und Münzen aus dem vierten Jahrhundert nach Christus entdeckt.

Erste urkundliche Erwähnung findet Dernau im Jahre 893. Im Prümer Güterverzeichnis wurde in diesem Jahr ein Weinbergareal in "degenavale" oder auch "degeneranauale" mit einem Ertrag von drei Fudern Wein jährlich aufgeführt. Diese Nennung weist eindeutig auf den Weinbauort Dernau, in dessen Gemarkung der Kesselinger Klosterhof im klimatisch günstigeren Tal der Ahr seinen Wein anbaute. Die Pfarrkirche wird erstmals 1205 erwähnt, der heutige Bau stammt aus dem Jahr 1763.

Das Wahrzeichen von Dernau fällt dem Besucher schon von weitem ins Auge. Hoch auf dem Krausberg, der den Ort überragt, streckt sich der steinerne Aussichtsturm in den Himmel. Niemand sollte versäumen, ihn zu besteigen. Ein herrliches Panorama belohnt den Aufstieg. Fern am Horizont tauchen bei schönem Wetter die Städte Köln und Bonn auf. Bei klarer Sicht ist sogar der Kölner Dom zu erblicken. Doch nichts ist so schön, wie das, was dem Betrachter im wahrsten Sinne des Wortes zu Füßen liegt: Die wunderbare Landschaft rund um das traditionsreiche Weindorf. Sie hat seit jeher viele Freunde, die neben der Natur auch die vorzüglichen Weine des Ortes lieben.



Abschluss unserer „**Ahr-Schwärmer-Tour**“ war in der gemütlichen Straußwirtschaft des Weinguts Erwin Riske. 1997 entschlossen sich Mechthild und Volker Riske, die Tür ihrer Probierstube für Wandergäste zu öffnen. Eine Weinstube mit behaglichem Ambiente war der Wunsch der Winzerleute. Schon ein Jahr später folgte die Auszeichnung als „schönste Straußwirtschaft an der Ahr“. Ein Start nach Maß!

Im Jahr darauf lobt SWR-Redakteur Martin J. Meyer in seinem Buch „Straußwirtschaften in Rheinland-Pfalz“ das Riske-Anwesen: „Hinter den Mauern des gewaltigen Hauses in der Wingertstraße 28 verbirgt sich eine der schönsten Straußwirtschaften weit und breit.“

Kein Wunder, dass er dem Gut seine Höchstbewertung gibt: vier Weinrömer. Das bedeutet nicht weniger als eine „Straußwirtschaft mit besonderem Charme, alle Qualitäten treffen hier zusammen. Speisen, Ambiente und Herzlichkeit der

Wirte vereinen sich zu einem ganz bemerkenswerten Erlebnis ...“.

Die Straußwirtschaft mit dem Ausschank im Turmgarten wird als eine der drei besten in Rheinland-Pfalz empfohlen. Als praktizierende Lehrerin für das Fach Nahrungszubereitung hat Mechthild Riske die Führung der Weinstube zu „ihrer Sache“ erklärt. Schlager der regionalen Leckereien ist das Hausrezept, die „Kartoffel-Lauch-Suppe mit Sahnehaube und frischen Kräutern“.



Klar, dass unsere „Wing-Fründe“ sich dort sehr wohl gefühlt haben und einen schönen Tag, bei sehr guten Weinen verbrachten.

Dietmar Kalsen berichtete mir, sie hätten alle zusammen wieder sehr viel Spaß gehabt! Und da Bilder mehr sagen, als noch so schöne Worte, hier einige Impressionen:



© alle „Ahr-Fotos“ Dietmar Kalsen

Schon einmal zum Vormerken: Am **12. April 2014** findet der nächste „**Tag der offenen Weinkeller**“ im Ahrtal statt. Da wollen wir selbstverständlich wieder dabei sein!



Nicht alle „Fründe...“ hatten am 2. November Lust auf eine Ahrtour. Von Rudi Klein für uns organisiert, waren sechs „Fründe...“ bei einer Veranstaltung der historisch bedeutsamen Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Mülheim am Rhein von 1435 e.V., Köln, zu Gast. Beim „**Vereine-Schießen**“ - unter anderem mit den „Original Domputzer“, dem Stammtisch „Nie gehässig...“ und natürlich den „Fründe...“ - fanden am Allerseelentag Wettbewerbe auf der 50-Meter-Bahn und ein Schießen auf den Königsvogel statt. Geschossen wurde, nach gründlicher Einweisung, mit dem Kleinkalibergewehr.

Voller Stolz wurde mir berichtet, dass sich unsere Vereinsmitglieder als äußerst treffsicher erwiesen haben. Von sechs möglichen Auszeichnungen wurden von den „Fründe...“ sage und schreibe vier gewonnen! Beim Vogelschießen wurde Rolf Decker „Zweiter Ritter“ (linker Flügel abgeschossen), Claus Lesweg wurde „Dritter Ritter“ (rechter Flügel). Dirk Wartenberg und Achim Klein belegten die Plätze zwei und drei beim Scheibenschießen.

Dazu den Akteuren auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche des Vorstands. Ihr habt uns toll vertreten!

Ein gemütlicher Nachmittag, bei einem sehr traditionsreichen Verein, schöne Erfolge unserer „Schützen“ - wir werden schon immer vielseitiger. „Häppchen“ gab es umsonst, Getränke kosteten an diesem Nachmittag 1,10 €. Für nächstes Jahr unbedingt empfehlenswert, so kam es aus dem Teilnehmerkreis!

Mein Dank gilt Rudi Klein, der wieder einmal etwas ganz besonderes entdeckt hat!

Doch nun mein Blick voraus:

Unser diesjähriger weihnachtlicher Abend steht unter dem Thema:

„Stäänzeiche em Johreshoroskop“

mit einem traumhaften Programm

Termin ist der **5. Dezember 2013**, im Pfarrsaal Sankt Barbara, Neu-Ehrenfeld
Einlass ab 18:00 Uhr
Beginn um 18:45 Uhr **ACHTUNG ÄNDERUNG!**

In diesem Jahr sind mit von der Partie:

- der „Klaaf“
- der Kölsch-Chor
- das Theater - Schmölzchen
- Rudi Klein und „sein Küchenteam“
- Familie Gronendahl als Service- und Thekenmannschaft

Dazu auch diesmal wieder ein Überraschungsgast.

Achtung: Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass am gleichen Abend in der Pfarrkirche eine Generalprobe des Kirchenchores, mit Orchester, stattfindet. Deshalb könnte es gegebenenfalls zu eingeschränkten Parkmöglichkeiten kommen. Wir bitten, dies bei der Anfahrt zu beachten, damit ein pünktlicher Beginn der Veranstaltung gewährleistet werden kann und Ihr keine Minute des tollen Programmes verpasst!

Zum Kartenvertrieb:

Unsere Vereinsmitglieder können ab sofort Karten bestellen.

Eine Karte pro Mitglied (bzw. zwei pro Paare-Mitgliedschaft) und die weiteren Kartenwünsche als zusätzliche Angabe. Zunächst werden nur unsere Mitglieder bedient. Sollten dann noch Plätze frei sein, kommen eventuelle Gäste in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs zum Zuge!

Ein Beispiel für die Bestellung könnte so aussehen:

Willi Schmitz *1 Mitgliedskarte* *plus 5 Gäste*

Da wir bei der Mitgliederversammlung darüber gesprochen haben und es so gehandhabt wird wie im Vorjahr, denke ich, dass es verständlich genug erläutert ist.

Anmeldungen bitte nur an Dorothea Gronendahl!

E-Mail Adresse: gronendahl@netcologne.de

Telefonnummer: 0221 / 55 88 55. Ein Anrufbeantworter, für Bestellungen bei Abwesenheit, ist natürlich auch angeschlossen.

Zum Schluss ein Buch-Tipp:

„**Unterwegs in Europa - Der Herr Professor und der Engpass**“ ist der Titel des Erstlingswerks unseres langjährigen Mitglieds Jakob Lorenz, der unser leider „entschlafenes“ Reise-Schmölzchen leitete. Jakob Lorenz entführt den Leser auf eine Reise durch unseren Kontinent, lässt ihn teilhaben an amüsanten, interessanten und kuriosen Erlebnissen eines Reiseleiters, nicht ohne gleichzeitig dokumentarische Fakten und Wissenswertes über die bereisten Gebiete mitzuliefern.

Ich habe das Buch geradezu „verschlungen“. Wenn man ein Geschenk für reiselustige Freunde braucht, sollte man zugreifen!

ISBN: 978-3-86937-343-0, Preis 12,90 €

Leev „Fründe...“, das war es wieder einmal!
Hätzliche Größ

Üüre *Heinz Peter Holländer*

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:
Heinz Peter Holländer, Tel. Büro: 02241 13 28 70

heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder heinz-peter.hollaender@bombach.com

Im Internet unter www.koelsch-akademie.de /Fründe...

Über Telefax sind wir zu erreichen: 02241 38 57 76 (Schriftführer Dietmar Kalsen)